

# **Niederschrift**

## **über die Bürgerversammlung Altenbuch am Freitag, 25.10.2024 im Bürgerhaus**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Rita Follner

Herr Stefan Link

Herr Thorsten Nitschke

#### **Schritfführer**

Herr Eric Jaromin

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr André Hirsch

Herr Nicolai Hirsch

Herr Reinhold Meßner

Herr Peter Ritzler

Herr Rudolf Zwiesler

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Bürgermeister Amend eröffnete die Bürgerversammlung vor ca. 50 Anwesenden.

**TOP 1 Vortrag 1. Bürgermeister**

**Aktuelle Lage der Gemeinde**

**Ausgangspositionen**

**2014 ca.1.500.000.-€ Schulden**

**2024 ca. 390.000.-€ Schulden zum 31.12.2024**

**2014 Gesamt -Haushalt ca.2.450.000.-€**

**2024 Gesamt - Haushalt ca.4.200.000.-€**

**Die aktuelle Frage ist können die Schulden weiter reduziert werden,  
bei folgenden Entwicklungen:**

- **Kostenerhöhungen für die Gemeinde im Jahr 2024**
- **Kreisumlage plus ca. 90.000.-€ =nun ca. 580.000.-€ bei Schlüsselzuweisung von ca.600.000.-€**
- **Kirche und Caritas wollen die Kindergärten nicht mehr so wie bisher betreiben. Es sollen einzelne GmbHs gegründet werden, die einen Geschäftsführer haben (Mehrkosten Position mit Büro + Fahrzeug mindestens 180TSD €) die Kosten müssen die Gemeinden tragen**
- **Im Rahmen einer harten Diskussion über das Thema wurden für und wider besprochen mit dem Ergebnis der Kindergarten ist Pflichtaufgabe und muss von der Gemeinde getragen werden ob sie will oder nicht Bei einer Veränderung Kindergarten Altenbuch in GmbH Betriebskosten ca.50.000.-€ im Jahr - Schätzung - zu den derzeitigen Kosten**
- **Fragen zum nachdenken - wo sollen**
- **ca.90.000.-€ Kreisumlage Mehrkosten in 2024 und Folgejahre - wo soll das Geld herkommen??**
- **ca.40.000.-€ Mehrkosten Lohn Beschäftigte 2025 durch Lohnsteigerung in VG + Gemeinde**
- **ca. 50.000.-€ Mehrkosten Kindergarten ab 2025**

**nach dem Durchfinanzierten Bauhof hat die Gemeinde Altenbuch durch ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten noch Mittel für**

**nachfolgende Projekte zur Verfügung  
Größenordnung ca.280.000.-€**

**Es sind hier Projekte dabei die wir schon vor Jahren machen  
wollten aber keine Mittel – Geld hierfür hatten ohne das wir  
Schulden gemacht hätten**

**Zusätzliche Projekte in 2024 – 2025 ohne Kreditaufnahme**

- **Kauf eines Staplers für den Bauhof**
- **Werkzeug für den Bauhof**
- **Weg Sportplatz**
- **Parkplatz unten am Weg zum Sportplatz**
- **Entwässerungsarbeiten Obere Heeg**
- **Einfahrt Festplatz**

**Die Projekte sind durch den Gemeinderat am 24.10.2024 freigegeben worden. Die Gemeinde Altenbuch steuert in 2024 und 2025 auf Jahresabschlüsse hin die ohne neue Schulden realisiert werden,**

- **Baubeginn Bauhof 7.10.2024**

**Max. 250TSD Ausgaben in 2024 Rest 2025. Planung war 500TSD in 2024 zu verbauen**

**Ergebnis aller Arbeit von**

- **Gemeinderat - Bürgermeister - Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Altenbuch**

**Altenbuch ist Grundsolide durchfinanziert. Altenbuch macht das 10 Jahr in Folge keine neuen Schulden,**

**Nun möchte ich die Fragen von ihnen aufnehmen und soweit möglich beantworten**

**Dankeschön für die Anwesenheit**

## **TOP 2 Bürgerfragen**

Herr Armin Allig fragte, um welchen Stapler es sich handelt bei der Anschaffung für den Bauhof.

Bgm. Amend informierte, dass ein Termin bei der Firma Linde noch anstehe.

Herr Franz Hegmann fragte, nach dem aktuellen Stand der Deutschen Glasfaser.

Bürgermeister Amend erklärte, dass die ausführende Firma BÜLBÜL insolvent sei und die Verträge mit dieser durch die Deutsche Glasfaser gekündigt wurden. Derzeit laufen Verhandlungen mit der Firma Leo Karl aus Altenbuch zwecks Schließung der Gräben.

Herr Franz Hegmann gab zu bedenken, dass die Gemeinde für die ordnungsgemäße Wiederherstellung in der Haftung steht und hier sicherheits- halber nochmal Rücksprache gehalten werden solle.

Herr Amend werde bei der Firma Leo Karl nachfragen.

Herr Norbert Zwießler wollte wissen, wie es konkret mit dem Glasfaseran- schluss nun weitergeht.

1. Bürgermeister Andreas Amend informierte, dass die Deutsche Glasfaser nun eine neue Firma mit den Restarbeiten beauftragt. Geplant sei, dass es Februar/ März weitergeht.

Herr Hans Herbeck monierte, dass auch die Absicherung der Gräben fehle.

Herr Franz Hegmann wies nochmals auf die Haftung der Gemeinde hin.

Herr Armin Allig erkundigte sich nach der Anzahl an Asylbewerbern in der Gemeinde und ob diese noch weiter ansteigen werde.

Bürgermeister Amend referierte über die aktuelle Situation und merkte an, dass die Gemeinde hier wenig Handlungsmöglichkeiten habe. Desweiteren sind die Unterbringungen in Altenbuch privater Natur. Er sei der Meinung, wenn man in einem Land Gast sei müsse man sich demensprechend be- nehmen. Desweiteren kritisierte Herr Amend, dass durch die Vermietung der Unterkünfte an das Landratsamt der Mietspiegel zerstört werde.

Herr Wolfgang Karl stimmte dem Bürgermeister zu und wollte wissen ob noch weitere Kosten auf die Gemeinde diesbezüglich zukommen.

Herr Amend verwies darauf, dass die Gemeinde über die Kreisumlage indi- rekt die Kosten mittrage.

Herr Franz Hegmann schlug vor zum Thema Oberholz, beim nächsten mal einen gemeinsamen Termin mit Staatsforsten und Gemeinde zu organisie- ren, um sicherzustellen, dass Hiebe auch von allen Personen erreicht wer-

## Bürgerversammlung am 25.10.2024 - 5 -

den können.

Bgm. Amend gab bekannt, dass die zur Verfügungstellung nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liege.

Herr Hegmann bat darum, den Vorschlag zu prüfen.

Herr Wolfgang Karl lobte das Vergabemodell der Gemeinde beim Oberholz. Durch die Verlosung/ Ziehung der Hiebe wird die Vergabe Fair gehalten. Desweiteren fand er den Vorschlag von Herr Franz Hegmann positiv.

Herr Armin Allig beschwerte sich über das Parken an der Hauptstraße.

Bgm. Amend informierte, dass dies Kreisstraße sei.

Danach lobte Herr Amend die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung. Derzeit habe man auf der Gemeinde zwar nur noch einen Tag geöffnet, dieser wird jedoch gut angenommen.

Herr Hans Herbeck informierte, dass in Altenbuch aufgrund zu weniger Kandidaten für die Bildung der Kirchenverwaltung, diese ab nächstem Jahr in der Pfarrei Faulbach mitverwaltet wird. Der Betrieb des Kath. Kindergartens Pustebume Altenbuch werde gesonderte geregelt.

Danach entfachte sich zwischen Bürgermeister Amend und Herr Hans Herbeck eine intensive Diskussion über die Kirchenverwaltung und die Betriebsführung des Kindergartens.

Am Ende bedankte sich Herr Amend bei allen Anwesenden und merkte an, dass er für seinen Nachfolger 2026 stets als Ratgeber zur Seite stehe.

.....  
Amend, Andreas  
1. Bürgermeister

.....  
Jaromin, Eric  
Schriftführer